

1. Sitzung des 28. Studierendenparlamentes am 18.06.2020

Beginn: 18:30 Uhr – Zoom Sitzung

Ende: 21:10 Uhr

Abstimmungsergebnisse in der Form: ja / nein / Enthaltungen (/ Ungültige)

Abkürzungen der Listennamen, so weit diese nicht selbst von der Liste verwendet werden (z.B. Jusos): Dr. House - Dr. House meets Humboldt – CharitéStudis; João - João & the autonome alkis.Die LISTE; LiLi - Linke Liste; Grünboldt – GRÜN ALTERNATIVE LISTE; SDS - SDS.Die Linke HU Berlin;q_f - queer_feministische LGBTIQ Liste; LHG - LIBERALE HOCHSCHULGRUPPE; RCDS - RCDS – Die HumboldtUNion; LuSt - Liste unabhängiger Studierender; Eu3T - ewig und 3Tage – Liste für Langzeitprojekte; Jusos - Juso-Hochschulgruppe; IYSSE; PoS - Power of Science; SiD - Studis im Dialog; OLKS - Offene Liste kritischer Studierender

Weitere Abkürzungen siehe <https://www.RefRat.de/fako.infos.html#a6251>

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung

1.1 Begrüßung

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Keine Mitschnitte erwünscht. Handlungsanweisungen und Gebote werden vorgetragen. Verhaltensweisen bei einer Wortmeldung. Besonderheiten der Onlinesitzung werden besprochen. Namensgebung der StuPa-Mitglieder in der Onlinesitzung und das Wahlverfahren bei den Briefwahlen sowie das Abstimmungsverfahren werden erklärt. Sämtliche Wahlen erfolgen als Briefwahl und werden durch den studentischen Wahlvorstand ausgezählt.

Es gibt keine Fragen dazu.

1.2 Beschluss der Tagesordnung

Es gibt zwei Tischvorlagen. Möchten die Antragsteller*innen beantragen das diese hinzugefügt werden? Dann müssten diese begründet werden.

Sven (IYSSE): es gab einen Angriff im Wahlkampf auf ihn persönlich. Er hatte Strafanzeige gestellt und erst die Tage bescheid bekommen, daher begründet sich hiermit die Dringlichkeit. Keine Gegenrede. Der Antrag zu rechter Gewalt an der HU wird als TOP 6.3 auf die Tagesordnung genommen.

David (RCDS): Plädiert dafür den Antrag zur Änderung des Studierendengesetz mit aufzunehmen, da eine Entsendung der Deligierten bald stattfinden soll...

Nachfrage Bengt (Jusos): Wieso der Antrag erst nach der Abgabefrist eingereicht wurde.

David (RCDS) : Dachte die Antragsfrist ginge einen Tag länger.

Benny (Jusos) : Sieht die Dringlichkeit nicht.

Abstimmungsergebnis : 9/ 29 / 7

Antrag abgelehnt.

- So vorliegende Tagesordnung per Akklamation angenommen. -

2. Bestätigung des Protokolls vom 15.01.2020

Berichte des RefRats werden nachgetragen.

Es gibt keine Änderungswünsche.

- Protokoll per Akklamation angenommen. -

3. Mitteilungen und Berichte

3.1 Präsidium

Das Übliche, mit dem Unterschied das wir eine digitale Sitzung vorbereiten und klären mussten wie wir rechtskonform solch eine Sitzung überhaupt durchführen können.

3.2 RefRat

Berichte werden mündlich vorgetragen.

LuSt:

-regelmäßige Rechtsberatung

-Diskriminierungsfall und Klärung mit Abteilung Internationales

-erheblich höherer Beratungsaufwand wegen der Corona-Krise

-Lageeinschätzung und Forderungen nach allgemeinen Verordnungen verfasst: erfolgreich waren die Forderungen nach Verlängerung auslaufender Studienordnungen und Studiengänge (AS-Beschluss vom Mai 2020), Verlängerung der vorläufigen Masterimmatrikulation pauschal um ein Semester (SS20, WS20/21), Herabsetzung der Zugangsvoraussetzungen zum vorläufigen Master auf mind. 120 LP im Bachelor, Verlängerung der Bewerbungszeiträume

- diverse Telefonkonferenzen mit dem Berliner Senat und ad-hoc-AG für die Corona-Taskforce, politischen Vertreter_innen, VPL

-Auseinandersetzung und Präsentation mit Ergebnissen der RefRat-Umfrage

- diverse Gespräche mit der Presse zur Studiensituation

- Teilnahme an Gremien (AS, LSK, KfH..) und AG Prüfungen, LAK.

Kultur:

- Antragsbetreuungen und Abrechnungen

- Überarbeitung unserer Internetpräsenz

- Mails und weiterhin Einarbeitung

Internationales:

Januar: - Organisation und Durchführung des ersten Vortrags der Reihe zum Institut für Islamische Theologie

Februar: - Organisation und Durchführung des zweiten und dritten Vortrags der Reihe zum Institut für Islamische Theologie

- Pressemitteilung anlässlich eines Vortrags von Prof. Dr. Georg Meggle an der HU

März: - Umstrukturierung der Arbeit ins Home Office

April: - Abrechnungen eigener und betreuter Vorträge

Mai: - Austausch und Vermittlung zur Hilfe eines am Frankfurter Flughafen gestrandeten Austauschstudierenden

- Kooperation mit dem PRstudB zwecks Verbesserung der Situation insb. ausländischer Studierender während der Corona-Krise

Juni: - Vorbereitung für Wiederwahl-Kandidatur und Planung der nächsten Amtszeit

LGBTI

- Tagesgeschäft via Mail, u.a. Hilfe für trans Studies (Weiterleitung an geeignete Stellen)
- teilweise Büroarbeit, allgemeine Strukturaufgaben
- Gründung und Mitarbeit im Arbeitskreis "Antidiskriminierung und Kritische Diversity" der Landesastenkonzferenz
- Antragsabrechnung
- Mithilfe bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Einstellungsprozesses der Transberatung innerhalb der ADB (Prozess war erfolgreich!)
- Gespräche mit interessierten Studies, die an der Arbeit im LGBTI Referat interessiert sind
- Teilnahme/Mithilfe am Bundestreffen der queeren Hochschulreferate in der Akademie Waldschlösschen Göttingen

FaKo

- zweimal FRIV über Zoom
- Unterstützung bei der Gründung von Fachschaftsvertretungen in den Studiengängen IMP, Katholische und Islamische Theologie
- Teilnahme am Jour Fixe der digitalen Koordinator*innen aus den Fakultäten
- Beratung zu einer Studierendenumfrage durch das Qualitätsmanagement der HU und der Lehrevaluation

David (RCDS): hat eine Email bekommen vom RefRat zu einer Demo am Samstag.

Mowa (Grünboldt): Nachfrage ob er meint ob es einen Bericht gibt oder ob der RefRat an den Demos beteiligt war? Der RefRat unterstützt die Demonstration, deswegen kam die Mail dazu.

David (RCDS) Es geht ihm um den Mindestabstand und die Gesundheit der Studierenden und Kommiliton_innen ist ihm sehr wichtig und daher ist es unerwünscht wenn sie Studis mit dem Virus infizieren.

Kleine Diskussion folgt...

Adel (Dr. House): GO Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Präsidium: Beschlussfähigkeit wurde soeben mit Beginn der Sitzung festgestellt.

Adel (Dr. House): kennt die Verfahrensweise noch nicht, zieht den Antrag zurück.

weitere RefRat Berichte folgen.

Endrik (RCDS): Fragen zu den Sitzungsunterlagen: Wie ist das Logo entstanden und was hat das Gedicht über das FinRef darin zu tun?

Bengt (Präsidium): Das Capybara wird schon lange verwendet, es gibt einen Beschluss das Tier als Logo zu verwenden. Bei dem Gedicht... wenn man das Protokoll liest dann wird klar das das Gedicht als Wortbeitrag zur Verabschiedung von João vorgetragen worden deshalb wird es im Protokoll angeführt.

Jakob (LuSt): Ist das offizielle Nagetier der Studierendenenschaft.

David (RCDS): Sein letzter Stand ist, das das Capybara ein Wappen des Stupas nicht der ganzen Studierendenenschaft ist. Das Gedicht sei Personenkult und das habe er in der letzten Sitzung auch schon angemerkt. Nicht angebracht.

Bengt (Präsidium): Nicht mehr zu Sache: hätte zum Punkt Protokoll kommen müssen.

Jakob (LuSt): Hinweis dass das Gedicht eindeutig als Anhang markiert ist.

João (Präsidium) Es gehört zur Vollständigkeit...
David (RCDS): Protokoll ist irreführend.

Bengt (Präsidium): schließt sich Jakob und João an.

3.3 weitere Berichte

keine weiteren Berichte

4. Bildung des Haushaltsausschusses im Losverfahren

Verfahren wird erklärt.

Losverfahren ergibt: die Listen João, IYSSE und LHG bilden den Haushaltsausschuss.

5 Wahlen und Bestätigungen

5.1 Präsidium

Wahlgang ist eröffnet

Ekatarina (RCDS) möchte gerne fürs Präsidium kandidieren.

Möchte gern zur Meinungsvielfalt beitragen, ist Studentin an der Charité.

Luka (Grünboldt): Referent für Hochschulpolitik, dritte Legislatur, hat Gremienarbeit gemacht.

Würde gern das Präsidium unterstützen.

Leonie (LuSt): Stellt sich vor..

Hanna (LiLi): Hat auch schon Erfahrung.

Feline (q_f): Stellt sich vor.

Bengt (Jusos): War auch schon letztes Jahr Kandidat, würde das gern weiterführen.

Benny und Oliver (Jusos): An Ekaterina, wie war sie bisher hochschulpolitisch aktiv?

Ekaterina (RCDS): Erste Legislaturperiode, sie ist aber gut informiert. War bisher in Jugendorganisationen, überparteilich bei bulgarischen Studentenvertretung, Road Tracks, Club Berlin international (Schatzmeisterin). Will sich für internationale Studis einsetzen.

Bafta (OLKS): Zu Belangen von internationalen Studis... Präsidium ist eher ein Verwaltungsorgan, wie ist da der Zusammenhang?

Ekaterina (RCDS): Ist ihr Hauptvorsatz, also wenn sich jemand melden möchte würde Sie gerne beratend tätig sein. Immer gut Erfahrungen aus gewissen Minderheitsperspektiven mitzubringen sodass es mehr Unterstützung gibt.

David (RCDS): Frage an Bengt (Jusos): Zu Leninismus/Stalinismus Resolution? Welchen Gruppen gehörst du an?

Bengt: Stalinismus und Nationalsozialismus gleichzusetzen findet er problematisch bei der europäischen Resolution. Ist Mitglied der Falken, SPD.

Benny (Jusos): Wie steht ihr zu Kunst muss weg?

Bengt (Jusos): Unterstützen das Anliegen. Tätigwerden aber nicht Aufgabe des StuPa-Präsidiums.

Hanna (LiLi), Feline (q_f) : konstruktiver Umgang was studentische Belange angeht.

Leo (LuSt): Schließt sich an

Luka (Grünboldt): Beschlüsse des Stupas als Leitlinie nehmen.

David(RCDS): Irgendwas zur UnAuf.

Luka (Grünboldt): Antwortet. HU-Präsidium hat den RefRat verklagt.

Hanna (LiLi): respektvolles miteinander, Ton; verstärkt darauf achten, dass studentische Stimmen gehört werden.

Feline (q_F): Stupa-intern und Rechte der Studis nach außen vertreten. Für die rechte eintreten was die verfasste Studierendenschaft angeht. Entschieden Haltung wenn es einen Angriff gibt. Intern Ton wichtig, dass wir gut durchkommen auch mit der Zeit der Mitglieder

Ekatarina (RCDS): Gruppen die sich als Minderheit fühle das die zu Wort kommen, Kontakt pflegen zu Leuten, die das Stupa brauchen.

Bengt (Jusos): schließt sich Feline an. Wir sind gar nicht klageberechtigt, geht über den RefRat. Minderheitengruppen werden nicht vom Präsidium vertreten.

Wahlunterlagen werden per Post den anwesenden Mitgliedern zugesendet. Die Auszählung erfolgt durch den studentischen Wahlvorstand.

Abstimmungsergebnis der Briefwahl, Nachtrag:

49 Mitglieder des StuPa waren anwesend in der Sitzung am 18.06.2020; ausgezählt wurden 31 Briefwahlensendungen, die bis einschließlich 03.07.20 eingegangen sind. Das Quorum um gewählt zu werden, liegt bei 25 Stimmen.

Die Stimmen verteilen sich wie folgt:

Luka Germeyer (GRÜNBOLDT – GRÜN ALTERNATIVE LISTE)	23
Hanna Koch (Linke Liste an der HU - LiLi)	22
Ekaterina Latinova (RCDS – Die HUmboldtUNIon)	10
Bengt Rüstemeier (Juso-Hochschulgruppe)	22
Feline Schleenvoigt (Queer-feministische LGBT*I*Q-Liste)	23
Leonie Antonia Schwarz (Liste unabhängiger Studierender)	24

Das Quorum von 25 Stimmen wurde bei keiner_ keinem der Kandidierenden erreicht. Somit wurde keine_r der Kandidierenden gewählt.

5.2 Referat für Internationales

Die Kandidierenden stellen sich vor:

Valentin (LuSt) und Tobias (LiLi) möchten sich wählen lassen und stellen sich vor.

Tobias: Planung für die nächste Amtszeit. Der Umgang mit internationalen Studis während der Corona Pandemie. Dieser Problematik soll sich angenommen werden, natürlich auch im Zusammenhang mit Uni-assist.

David (RCDS): Allgemein zu dieser Bewerbung. Eigentlich schriftlich per Einladung? Könnten wir diese Bewerbung noch schriftlich erhalten?

Bengt und Feline (Präsidium): Wir versenden die Kandidaturschreiben wenn sie rechtzeitig eintreffen ... Klarstellung keine Bestätigung sondern Wahl. Aufschlüsselung der verschiedenen Referate.

Wahlunterlagen werden per Post den anwesenden Mitgliedern zugesendet. Die Auszählung erfolgt durch den studentischen Wahlvorstand.

Abstimmungsergebnis der Briefwahl, Nachtrag:

49 Mitglieder des StuPa waren anwesend in der Sitzung am 18.06.2020; ausgezählt wurden 31 Briefwahleinsendungen, die bis einschließlich 03.07.20 eingegangen sind. Das Quorum um gewählt zu werden, liegt bei 25 Stimmen.

Die Stimmen verteilen sich wie folgt:

	Ja	Nein	Enthal- tungen	Total
Valentin Nikolaus Schettler als Hauptreferent	23	2	5	30
Tobias Frank als Coreferent	22	1	7	30

Das Quorum von 25 Ja-Stimmen wurde bei keinem der Kandidierenden erreicht. Somit wurde keiner der Kandidierenden gewählt.

5.3 Referat für LGBTI (Bestätigung)

Luka (Grünboldt/HoPo): beantragt eine kommissarische Verlängerung in Vertetung für Fabio und Johannes. Vollversammlung war wegen Corona leider nicht möglich. Sie bemühen sich eine Regelung zu finden.

David RCDS: Wieso können die Personen nicht anwesend sein?

Luka (Grünboldt): Fabio hat Familienkram die andere Person ist bei einem Arbeitstreffen.

Mathies (Jusos) : Was heißt kommissarische Verlängerung?

Bengt (Präsidium): geschäftsführend noch im Amt bis zur Vollversammlung und Neuwahl.

Abstimmungsergebnis:

35 / 0 / 7

Fabio und Johannes bleiben kommissarisch im Amt.

5.4 Referat für Fachschaftscoordination

Hanna (LiLi), Marcus (LuSt): eigentlich im Mai neue Wahl aber da gab es keine rechtliche Regelung für die Wahl, daher beantragen sie eine kommissarische Verlängerung bis es möglich ist wieder zu wählen. Referat wird dann an zwei neue Personen übergeben werden.

Abstimmungsergebnis

viele/0 /4

Hanna und Marcus bleiben kommissarisch im Amt.

6. Anträge

6.1 StuKi-Referat: Aufwandsentschädigung

Der Antrag wird von Feline (q_f) vorgestellt.

Für ein autonomes Referat sind eigentlich ein halber BAföG-Satz als Aufwandsentschädigung vorgesehen, wegen des Arbeitsaufwands wird aber um eine Angleichung an die AE der der Hauptreferate gebeten.

Keine Wortbeiträge.

Abstimmungsergebnis:

viel / 0 / 3

Antrag angenommen.

6.2 Studentischer Wahlvorstand: Aufwandsentschädigung StuPa-Wahl

Berfin vom Wahlvorstand stellt den Antrag vor.

Beantragt wird die Aufwandsentschädigung für den Wahlvorstand für die Durchführung und Auszählung der StuPa-Wahl usw.

David (RCDS): Seine Liste war bei der Auszählung, der Wahlvorstand war super informativ und daher plädiert er für die Unterstützung.

Abstimmungsergebnis:

viele / 0 / 6

Antrag angenommen.

6.3 IYSSE: Gegen rechte Gewalt an der HU

Sven (IYSSE): stellt den Antrag vor. Vorfall körperlicher Angriff von Jörg Baberowski am zweiten Wahltag. Anzeige gegen Baberowski wegen Körperverletzung und Nötigung wurde erstattet. Ermittlungen wurden eingeleitet. Vom Angriff existiert ein Video, das sehr oft angeschaut wurde. Unileitung nimmt Baberowski in Schutz. Sieht hier ein Sicherheitsproblem für politisch aktive und kritische Studierende.

David (RCDS): hat das Video angesehen. Man könne dort nicht alles so wirklich nachvollziehen. Es gäbe auch seit Jahren eine Rufmordkampagnen gegen Baberowski. Er hat sich mit Baberowski getroffen, die Rufmordkampagne gilt es zu berücksichtigen

Bafta (OLKS): Von was für einer Rufmordkampagne sprichst du? Wer ist Teil davon? Verweist darauf, dass das Kölner Oberlandesgericht geurteilt hat, dass man ihn rechtsradikal nennen kann.

João (João): Der Facebookpost von ihm über Bafta und Jule und dass nun Infos über die beiden veröffentlicht werden, zeigt ja schon wer sein Publikum ist.

Bafta (OLKS): Der Körperliche Angriff ist festgehalten worden und es gab schon andere

inhaltliche Diskussionen über seine Positionierungen. Über Letztere sollte gesprochen werden und über seine tagespolitischen Äußerungen.

Sven (IYSSE): Davids Ton über einen körperlichen Angriff ist eine neue Qualität. Profs, die ihre Studis schlagen zu unterstützen ist schon ein Ding. Das ist ein Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringen könnte... Nein zu der Naziverhamlung an der HU!

Bafta (OLKS): Zu David. Das Stimmt nicht das João oder andere Studis eingeladen wurden. Im Gegenteil, Baberowski streicht sogar Leute aus seinen Lehrveranstaltungen. Das als Meinungs austausch zu bezeichnen ist absurd.

Feline (q_f): Behauptung, dass irgendeine Privatperson einer anderen Privatperson was angetan hat ist eine gefährliche Verschiebung des Gesprächs. Wenn ein Prof gegen Studis vorgeht ist das keine Privatangelegenheit. Deutliche Worte müssen dafür gefunden werden. Das StuPa hat sich zu positionieren wenn Profs aus ihrer Rolle fallen. Der Versuch Entschuldigungen dafür zu finden ist heftig.

Helmut Wolf (IYSSE): Egal in welcher Situation, als Professor gegenüber Studis handgreiflich zu werden geht nicht. Der UnAuf-Artikel macht faktische Fehler und stellt Behauptungen auf, es fehlen Belege.

David (RCDS): Es geht nicht nur um die Person. Der Name war schon vor der Tat auf Plakaten zu lesen. Finanzierung. Würde sich auch wünschen so viel Geld für den RCDS zu bekommen Er ist ein alter Professor.

Hanna (Lili): Nicht nur der Angriff von Prof auf Studi geht nicht, auch dass die Präsidentin das im AS als menschlich nachvollziehbar bezeichnet, wie er sich verhalten hat. Da muss etwas zur Aufklärung beigetragen werden.

Helge (João): David, frage an dich, wenn du denkst körperliche Gewalt sei legitimiert, dann stimme demnach auch ab.

Jakob (LuSt): GO-Antrag zur Schließung der Redner_innen-Liste. Alle Argumente wurden gehört.

Benny (Jusos): Er findet es wichtig, dass das Stupa sich zu rechten Prof positioniert und plädiert deswegen dafür nicht die Redeliste zu schließen

Abstimmungsergebnis zum GO-Antrag: 30 / 12 / 3
Antrag angenommen, die Redeliste ist geschlossen.

Annika (Jusos): Findet es gefährlich das Verhalten so zu verunglimpfen, das tätliche Angreifen sollte man nicht ignorieren.

Bafta (OLKS): Hinweis, dass einen Unterschied bei der Berichterstattung gibt. Baberowski prägt den öffentlichen Diskurs und hat andere Zugänge. Medien haben einseitig berichtet. Gefährlichkeit hat unterschiedliche Ebenen. Seine Reichweite als öffentlicher rechter Intellektueller ist erheblich.

Bengt (Jusos): Es braucht niemanden überraschen, dass David sich als einziger im Raum für ihn einsetzt Baberowski hat einen Fan, den er verdient. Er hat Vox retweetet und unterstützt Bolsonaro. Also dass er sich für Baberowski einsetzt, ist erschreckend aber nicht überraschend.

Feline (q_f): Der Angriff ist als Angriff auf die Verfasste Studierendenschaft zu werten. Es ist nicht der erste, der von Baberowski ausgeht.
Bittet sich für den Antrag auszusprechen.

Abstimmungsergebnis: 37/4/4
Antrag ist angenommen.

7 Sonstiges:

Robert (SiD): Vielen Dank. Ist jemanden bekannt ob das nächste Semester online oder in Präsenz stattfinden kann?

João (João): Es gibt noch relativ wenig Informationen. Im AS gab es die Aussage, dass es zum Teil in Präsenz stattfinden soll... es wird wohl durchmischt sein. Aber so wirklich wie das aussehen soll weiß niemand.

-

Ende der Sitzung: 21:49 Uhr

Für die Richtigkeit: Das Präsidium.

Darstellung der Ergebnisse: Ja / Nein / Enthaltungen (/ Ungültige)
Protokoll der Diskussionen teilweise gekürzt.